

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899**

272 (1.10.1899) Viertes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 272. Viertes Blatt.

Sonntag den 1. Oktober

(folgt ein fünftes Blatt.) 1899.

## Programm der Abonnements-Vorträge

in  
Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.  
Winter 1899/1900.

1. Sonntag den 15. Oktober 1899, abends 6 Uhr: Herr Schürat Dr. Frohnmeyer (Stuttgart) über „Die Wandlungen des Kulturlebens und die Schule“.
2. Sonntag den 29. Oktober, abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Köhlein (Grünwettersbach) über „J. L. Beck, als Christ und akademischer Lehrer“.
3. Sonntag den 12. November, abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Lic. theol. Hackenschmidt (Straßburg) über „Luther und die revolutionären Bewegungen seiner Zeit“.
4. Sonntag den 10. Dezember, abends 6 Uhr: Herr Kirchental Professor D. Lemme (Heidelberg) über „Echtes und unechtes Martyrium“.
5. Sonntag den 21. Januar 1900, abends 6 Uhr: Herr Professor D. Müller (Erlangen) über „Des Christen irdischer und himmlischer Beruf“.
6. Donnerstag den 8. Februar, abends 8 Uhr: Herr Pastor D. Jeremias (Leipzig) über „Die Keilschriftforschung und das Alte Testament“.
7. Dienstag den 13. März, abends 8 Uhr: Herr Professor D. Barth (Bern) über „Heidentum und Offenbarungsreligion“.

### Abonnements-Preise:

Für 1 Person: Sämtliche Vorträge	M. 3.—
1 Platz in der vorderen reservierten Hälfte des Saales	M. 4.50
Für 3 Personen (Familienbillet) für sämtliche Vorträge	M. 5.—
3 Plätze in der vorderen reservierten Hälfte	M. 9.—
Für 1 Person: Einzelvortrag	M. 1.—
Empore	50 %

Zum Abonnement ladet freundlich ein

der Vorstand des Evang. Vereins.

Abonnementskarten sind täglich auf unserm Vereinsbureau, Adlerstraße 23, im Laden des Schriftenvereins, Kreuzstraße 25, bei Herrn Müller & Gräff, Kaiserstraße 80a, Seminarstraße 6 und Westendstraße 63, sowie bei Herrn Ernst Kundt, Kaiserstraße 124a, zu lösen.

## Anmeldung zur Konfirmation auf Ostern 1900.

3.1. Stadtpfarrer Brückner, durch den Tod seines Schwagers zur Abreise von hier genötigt, wird die Anmeldung seiner Konfirmanden erst **Donnerstag den 5. und Freitag den 6. Oktober** in seiner Wohnung Werderstraße 4 entgegennehmen.

## Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie.

2.1. Montag Abend 7/9 Uhr:

Compagnie-Versammlung

bei Kamerad Förster, zum Ritter, Kronenstraße.

Spitzfaden.

## Gewerbe- u. Vorschussbank Karlsruhe,

30 Zirkel 30,

bewilligt Darlehen auf bestimmte Zeit, gewährt Kredite in laufender Rechnung (Konto-Korrent), discountirt Wechsel, besorgt den An- und Verkauf von soliden Werthpapieren, nimmt Baareinlagen sowohl auf Konto-Korrent (Checkverkehr), als auch auf Einlagebücher an und vergütet für letztere

ohne vorherige Kündigung	3 1/2 Prozent,
bei halbjähriger Kündigung	3 3/4 "
bei jähriger Kündigung	4 "

## Versteigerung.

Dienstag den 3. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen baar versteigert:

prima neue Grünkern in 5 Pfd.-Packeten, prima Gemüsenubeln in 5 Pfd.-Packeten, circa 50 Pfd. feiner gebrannter Kaffee, 1 Kanne prima Tafelöl, 28 Kilo, 2 Korbflaschen prima Cognac, 10 und 15 Liter, 2 Korbflaschen prima Rum, 10 und 13 Liter, 2 Korbflaschen prima Rummel, 8 1/2 und 10 1/2 Liter, 2 Korbflaschen prima Hamburgertröpfen, 6 1/2 und 16 Liter, 1 Korbflasche prima Kirchwasser, 15 Liter, 1 Korbflasche prima Wachholderbeer, 7 Liter, 1 Korbflasche prima Vanille, 9 1/2 Liter, 2 Korbflaschen prima Magenbitter, 9 und 13 Liter, 1 Korbflasche prima Zwetschgenwasser, 9 Liter, 1 Korbflasche prima Aromatit, 15 Liter, 2 Korbflaschen prima Pfeffermünz, 13 und 15 Liter, 1 Korbflasche prima Bergamotte, 10 1/2 Liter, 1 Korbflasche prima Rum-Bunsch, 16 Liter, 30 mille gute, abgelagerte Cigarren,

wozu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktionator.

## Pfänder-Versteigerung.

\* Donnerstag den 2. November versteigere oder verkaufe ich die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Nr. 7260 bis 8232, als:

Herren- und Frauenkleider, Uhren und Ringe, Schuhe und Stiefel u. s. w.

J. Höfner, Wwe., Jähringerstraße 46.

## Zwangs-Versteigerung.

Am Montag den 2. Oktober 1899, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: ein aufgerichtetes Bett, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 Kommoden, 2 Spiegel, 2 Eßisinnieres, 1 kleiner Kleiderkasten, 1 Tisch, 1 Nachttisch, 4 Sophas, 1 Uhr, 1 Bild, 1 Handtuchständer, 1 Sekretär, 1 Harmonium, 3 Stühle, 1 Waschkommode und 1 Schreibtisch.

Karlsruhe, den 28. September 1899.

Nies, Gerichtsvollzieher.

## Freiwillige Versteigerung.

Montag den 2. Oktober 1899, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Waldhornstraße 19 im Auftrag des B. Huber hier gegen baare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Nachttisch, 2 Nachttischen, 2 Kanapees, 1 Fauteuil, 2 Bildertafeln, 1 Nachtkubel, 5 Kopfkissen mit guten Federn, 1 runder Tisch, 3 Bettstellen mit Kissen und Haarmatratzen, 1 spanische Wand, 3 Wandbretter, 5 Rohrstühle, 1 Holzstuhl, 1 Kommode, 1 Küchenskasten mit Glasaufsatz, 1 Bettflasche und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 29. September 1899.

Zink, Gerichtsvollzieher.

## Wohnungen zu vermieten.

\* 2.1. Degenfeldstraße 4a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller wegen Verfehlung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

\* Durlacherstraße 59 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

6.1. Kaiserstraße 118, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Magazinszimmer und Bugehör sofort billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im Schulboden.

\* 3.1. Luisenstraße 62 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

\* Luisenstraße 75a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* 2.1. Marienstraße 29 ist eine neu hergerichtete Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, alsbald bezugsbar, für 20 Mark monatlich zu vermieten. Näheres Ruppurrerstr. 21 im 2. Stock.

\* Winterstraße 52, Ecke der Winter- und Ruppurrerstraße, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Gasheizung, Keller und Mansarde auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

\* 3.1. Ein Zimmer mit Küche im 2. Stock ist sofort zu vermieten: Markgrafenstraße 5. Näheres im Laden daselbst.

## Wohnung

im 4. Stock, Hinterhaus, von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. H. Schindler, z. d. Haus.

## Wohnung am Kaiserdenkmal

zu vermieten, 2. Stock, mit Balkon, 6 Zimmern, 3 Mansarden, nebst Keller per 1. April 1900, event. kann solche vom 20. Oktober an bezogen werden. Näheres bei Otto Stoll, Amalienstraße 89. 2.1.



# Versteigerung einer Hotel-Einrichtung.

Montag den 9. Oktober d. J.

und folgende Tage,

je Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

versteigere ich im Auftrage des Hrn. J. Iffland in Folge Verkauf des „Hotel Erbprinzen“, Ecke Kaiser- und Ritterstraße, gegen Baarzahlung:

## Die gesammte Hotel-Einrichtung und Wirthschaftsvorräthe.

- A) **Wohnzimmer-Einrichtungen**, z. B.: Ca. 50 compl. Betten, 40 Waschkommoden-Toiletten und Tische, 60 Nachttische, 30 Polstergarnituren und Sophas, 50 div. Tische, 25 Schränke und Chiffonnières, 25 Pfeilerschränke und Kommoden, 60 Ankleide- und andere Spiegel mit und ohne Console, 30 große und kleine Bodenteppiche, Bettvorlagen, Kofferböcke, 15 Spieltische, 1 Klavier, 12 Sekretäre und Schreibtische, div. Bilder, 120 große und kleine Vorhänge und dergl. mehr.
- B) **Die Einrichtungen des großen und kleinen Speisesaales**, u. A.: Große und kleine Büffets, diverse Tische und Stühle, Draperien, Auszugstische, sehr große Spal Spiegel, Pfeilerspiegel, Kronleuchter und verschied. Gaslüfter zc.
- C) **Die Einrichtung der Restaurationslokale**, u. A.: Büffet, Tische, Stühle, Gaslampen, Draperien, Spieltische, Uhren, Kübelpflanzen zc.
- D) **Die Einrichtung des Café- und Billardsaales**, u. A.: 6 Kanapees, 2 gute Billards mit sammtl. Zubehör (Fabrikat Schleifer), diverse lange und runde Marmortische, Wiener Stühle, Pfeilerspiegel, Kleider- und Schirmständer, Büffet mit Marmor, Vorhänge, Uhren, div. Gaslüfter, 1 Bierpression mit Zubehör, Reducirventil für Kohlensäure zc.
- E) **Bett- und Tischweitzug.**
- F) **Christofle-Silber-Eßgeschirr und Bestecke.**
- G) **Kücheneinrichtungen — Kupfer, Messing zc.**
- H) **Porzellan- und Glasgeschirr u. s. w.**

Die Versteigerung beginnt im Café- bzw. Billard-Saale, Eingang Ritterstraße, und kommen zuerst zum Ausgebot: Porzellan, Glas, Küchengegeschirr, Christofle-Silber, Weißzeug u. dergl.

Die Weine, Liqueure, französ. Cognac zc. kommen voraussichtlich am 11. Oktober zum Ausgebot.

**Bruno Kossmann, Auktionator.**

### Zu vermieten

sofort eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör Zirkel 8 im 2. Stock. Zu erfragen beim Domänenamt hier, Erbprinzenstraße 36. 3.1.

\* Ein großes Zimmer mit Küche und Keller ist auf sogleich zu vermieten. Einzusehen Nachmittags Hermannstraße 14.

### Zu vermieten.

Ein großer Laden in Mitte der Stadt mit schönem Zimmer, als Filiale oder Bureau geeignet, ist sofort zu vermieten. Näheres durch Joh. Petri, Gartenstraße 10.

### Kaiserstraße 189

sind im Hinterhause zwei große Säle, sehr passend für Druckereien, als Werkstätte oder Lagerräume, per sofort zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Julius Strauss, Kaiserstraße 143.

### Bureau zu vermieten.

\* Leopoldstraße 7 sind zwei große, helle Räume mit besonderem Eingang von der Straße sofort oder später zu vermieten. Einer der Räume könnte auf Wunsch möblirt werden.

### Zimmer zu vermieten.

\* Lessingstraße 70 ist im 3. Stock ein gut möblirtes Zimmer auf sogleich zu vermieten.

\* Kronenstraße 41 ist im 3. Stock sogleich ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

\* Kronenstraße 27 sind zwei gut möblirte Parterrezimmer zu vermieten.

\* Gartenstraße 60, parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer, sowie ein freundliches Zimmer an zwei solide Personen zu vermieten.

\* Steinstraße 19 ist in schönem Hinterhause ein gut möblirtes Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. Näheres daselbst, 1 Treppe hoch.

\* Herrenstraße 35, 1 Treppe links, ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

\* Ein schön möblirtes, helles Zimmer ist auf 15. Oktober oder 1. November billig zu vermieten. Näheres Zirkel 14, 4. Stock.

\* Gut möblirtes Zimmer mit oder ohne gute Pension an besten Herrn oder Dame zu vermieten: Rudolfsstraße 25 im 2. Stock rechts.

\* Kriegstraße 111 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Ebenfalls ist ein Herbst-Heberzieher billig zu verkaufen.

\* Ein möblirtes Zimmer ist an einen ordentlichen Arbeiter als Mitbewohner zu vermieten: Bähringerstraße 15 im 3. Stock.

\* Gervinusstraße 5 ist im 1. Stock ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern sofort billig zu vermieten.

\* 2.1. Kriegstraße 140 ist im 4. Stock links ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

\* Ein gut möblirtes, zweifelhafte Zimmer mit separatem Eingang ist sogleich zu vermieten: Marienstraße 26 im 3. Stock.

\* Karlstraße 28 ist im Hinterhause, 3. Stock, ein möblirtes Zimmer an einen Arbeiter sogleich oder später zu vermieten.

\* Soffenstraße 30 im Seitenbau, 4. Stock, ist sofort ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

\* Ein Parterrezimmer, gut möblirt, ist sofort zu vermieten: Stefanienstraße 49.

\* Kapellenstraße 74 ist im 3. Stock links eine Mansarde mit gutem Bett billig zu vermieten.

\* Luisenstraße 4 ist im 4. Stock ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

\* Ablestraße 3, 2 Treppen hoch, ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

\* 3.1. Sehr gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer ist auf sofort zu vermieten: Soffenstraße 29, zwei Treppen hoch.

\* Durlacher Allee 29a, parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Ein möblirtes Zimmer mit besonderem Eingang ist zu vermieten: Akademiestraße 39 im Hinterhause, parterre.

\* 2.1. Akademiestraße 39 sind im 2. Stock per sofort 3 gut möblirte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang und mit ganzer Pension zu vermieten.

\* Hirschstraße 30, Seitenbau, parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf sogleich zu vermieten.

\* Ein möblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten: Bähringerstraße 62, parterre rechts. Ebenfalls ist eine noch gut erhaltene Bliglampe zu verkaufen.

Ein freundliches, möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist auf sogleich zu vermieten: Schützenstraße 63 im 2. Stock.

\* Auf 15. Oktober oder 1. November ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten: Amalienstr. 65, Hinterhaus im 2. Stock.

\* Fünf Minuten vom Centrum der Stadt ist ein schön möblirtes, großes, zweifelhafte Zimmer in anständigem Hause mit oder ohne Pension an einen Herrn oder eine Dame sofort zu vermieten. Preis 15 Mark ohne Pension. Näheres Werderstraße 26, parterre, zwischen Eöllinger- u. Wilhelmstr.

\* Ein fein möblirtes Zimmer in bester Lage, Mitte der Stadt, nahe am Marktplatz, ist sofort oder später mit Pension preiswürdig zu vermieten: Kreuzstraße 10, 2 Treppen hoch, bei der kleinen Kirche.

\* Karlstraße 33 ist ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit besonderem Eingang sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden oder im 3. Stock.

\* Kaiserstraße 27, 3 Treppen hoch, nächst der technischen Hochschule, ist in gutem Hause sofort ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.

\* Karlstraße 70 ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, in schöner, freier Lage, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

\* 2.1. Lessingstraße 12, in ruhigem Hause, ist im 2. Stock ein schönes, großes Zimmer an einen besseren Herrn oder auch an zwei bessere Schüler sofort zu vermieten.

\* Baldbornstraße 62, 4. Stock links, ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen besseren Arbeiter mit Pension per sofort zu vermieten.

\* Ein möblirtes u. ein unmöblirtes Zimmer sind zu vermieten. Daselbst ist ein möblirtes Zimmer mit freier Aussicht ohne Vis-à-vis sogleich zu vermieten: Luisenstraße 19.

\* Ein nett möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist per sofort oder 15. Oktober billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 48 im 4. Stock.

— Zirkel 35, Hochparterre, sind zwei möblirte Zimmer nur mit ganzer Pension an 2 bis 3 Herren sogleich zu vermieten. Näheres Herrenstraße 4.

**Steinstraße 9**, eine Treppe hoch, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer mit 2 Betten an solide Herren sofort zu vermieten.

**Schön möblirtes Wohn- und Schlafzimmer** mit Balkon eventuell auch einzeln, eine Treppe hoch, zu vermieten: Ruppurrerstraße 26. \*3.1.

**Gut möblirtes Zimmer** sofort billig zu vermieten: Augartenstraße 31 im 4. Stock links.



**Privat-Kostlich.**

\* An einem guten Mittags- und Abendlich können noch einige Herren teilnehmen: Kaiserstraße 105 im 2. Stock des Hinterhauses.

**Kostlich-Anerbieten.**

\*2.1. Solche Arbeiter können gutes, kräftiges Mittagessen zu 43 Pf. und Abendessen zu 25 Pf. erhalten. Auf Verlangen wird auch Mittag- und Nachtessen für 1 Mk. abgegeben: Marienstraße 3, parterre. Ebendasselbst ist ein Zimmer für einen Arbeiter zu vermieten.

2.1.

**Marktgräser**

und

**Kaiserstühler Weine,**

gut gebaut, aus den Jahrgängen 1895, 1896 und 1897 zum Preise von 50, 60, 70 und 80 Pfg. pro Lit, in Gebinden von 20 Lit. aufwärts empfiehlt die Weinhandlung

**A. Axtmann,**

Friedrich Schäfer Nachf.,  
Adlerstraße 35.

**Verkaufsstelle**

der allseitig beliebten und ganz vorzüglichen



**Max Richter,**

Leipzig.

Königlicher Hoflieferant,

stets frisch und in Original-Packung bei

**Lina Berthold, Wwe.,**

Karlsruhe,

8.1. Karl-Friedrichstrasse 19.

**Stuttgarter Schinkenwurst,**

„ Lyonerwurst,

„ Kalbsroulade,

„ Preßkopf (weißen),

„ Schinkenwürste etc.,

**Braunschweiger Leberwurst,**

„ Mettwurst,

„ Zungenblutw.,

„ Cervelatwurst  
(weiche),

**Frankfurter Preßkopf,**

„ Leberwurst,

„ Bratwürste,

**Villinger Würste**

empfehlen als frisch eingetroffen

**A. Banscher, vorm. Schwarz,**

6 Waldstraße 6.

**Geschäftsübergabe und Empfehlung.**

Meiner sehr verehrten Kundschaft die ergebnisse Anzeige, daß ich mit dem Heutigen meine von meinem sel. Vater gegründete und von mir seit 1865 geführte

**Conditorei mit Café**

meinem Sohne **Karl** übergeben habe.

Für das mir während dieser Zeit entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich, solches auch meinem Sohne zu Theil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Karl Kaufmann.**

Karlsruhe, den 1. Oktober 1899.

Bezugnehmend auf Obiges halte ich mich der sehr verehrten Kundschaft unseres Hauses aufs Angelegentlichste empfohlen mit der Versicherung, durch aufmerksamste Bedienung den weitgehendsten Ansprüchen gerecht zu werden.

2.1.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Karl Kaufmann, Conditior,**

Ludwigsplatz 61.

Die sparsame Hausfrau verwendet in ihrem Haushalte

**MAGGI**

zum Würzen der Suppen, um ohne Fleisch kräftige und wohl-schmeckende Suppen herzustellen. Wenige Tropfen genügen. Zu haben bei

C. Cartharius, Karlstraße 13a.



Wasser ist sehr oft ein Segen,  
Dessers kommt's auch ungelegen.  
Unbeschrmt im Regenguß  
Ist wahrhaftig kein Genuß.  
Auch im Weine lieb' ich's nicht,

Wassertrinker, hab Gesicht!  
Kauf mir's in die Stiefel gar,  
Einfach scheinlich, das ist klar!  
Da ist Gentsner's Schuhfettmasse  
Gegenmittel erster Klasse!

In roten Dosen mit Schuhmarke **Kaminfeger** in den meisten Geschäften zu haben.

2.1.

Fabrikant: Carl Gentsner in Göppingen.



**Hüte.**



**L. Lange,**

vorm. A. Landsmann,

Stefanienstrasse 21,

parterre.



**Schleier.**

2.1.

**Federn.**

Die Eröffnung meiner

**Modell-Ausstellung**

sowie den Empfang sämtlicher

**Neuheiten**

für die

**Herbst- u. Winter-Saison**

zeige ergebenst an und lade freundlichst ein.

**Nouveautés.**



**A. Menke,**  
Tapezier  
und Dekorateur,  
Herren-  
straße 37.



Möbel,  
Polstermöbel,  
Dekorationen etc.  
in nur gediegener  
und geschmackvoller  
Ausführung  
zu billigsten Preisen.

Lieferung  
completter  
Wohnungs-  
Einrichtungen  
in jeder Holzart und  
in jedem Style.

**Friedrich Blos**  
Grossherzogl. Hoflieferant  
F. Wolff & Sohn's Détail  
empfiehlt grosse Auswahl u. in allen Preislagen die verschiedensten Arten

aus  
Crêpe, Gaze,  
Seide  
etc.

**Fächer**

aus  
Spitzen,  
Federn  
etc.

stets das Neueste und das Eleganteste

für Ball, Gesellschaft, Theater, Trauer u. s. w.  
Fächer - Bänder, - Ketten, Châtelaines und Taschen.

Ehren-Diplom  
Karlsruhe 1891:  
I. Deutsche Fächer-Aus-  
stellung.  
Goldene Medaille  
Baden 1896:  
Internationale Ausstellung  
für Fremden-Verkehr u. s. w.



Neumontirungen  
und  
Reparaturen  
werden  
prompt und billigst  
besorgt.

Grosse Auswahl in Fantasie-Schmuck, Nadeln, Einsteck- u. Seiten-Kämmen,  
Gesichts- u. Haar-Puder, Parfums, Taschen-Flacons, Bonbonnières etc.

Kaiserstrasse 104 **KARLSRUHE** Fernsprecher 213

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzu-  
zeigen, dass ich unter der tüchtigen Leitung  
meines Schwagers

**Sebastian Münich**  
das Geschäft weiterführe und halte mich in  
allen Tapezier-, Möbel- und Dekorations-  
arbeiten, sowie zur Uebernahme von Neu-  
bauten unter billigster, reeller Bedienung  
bestens empfohlen. Gleichzeitig bringe mein  
auf's Reichhaltigste sortirtes

**Tapetenlager**  
in empfehlende Erinnerung.

2.1. **Th. Schupp,**  
Seb. Münich, Nachf.

**K. Appenzeller,**  
Schilderstr. 20, n. d. Kaiserstr.

Schirm- u. Handschuhfabrikation,  
Herrenstr. 20, n. d. Kaiserstr.,  
empfiehlt

**Neuheiten**  
in  
**Regenschirmen**  
nur eigener Fabrikation  
für Damen, Herren und Kinder.  
Specialität:  
**Garantieschirme,**  
Halbseide, mit 2 jähriger Haltbarkeit,  
von M. 4.- an.  
Ueberziehen, Repariren, Neuauferfertigungen  
auf Wunsch sofort.



**Otto Büttner,**  
Kaiserstr. 158, Ecke Douglasstr.



**Kücheneinrichtungen**  
in allen Preislagen.  
Preisverzeichnisse auf Wunsch.

**Kachel-Oefen.**  
Unterzeichneter bringt sein reiches Lager Kachel-  
Oefen in allen Farben und Heizarten zu billigen  
Preisen in empfehlende Erinnerung.  
Neueste Frische Kachel-Oefen schon zu 35 M.  
NB. Reparaturen an Herd und Ofen werden  
schnell besorgt.

**W. Leicht,** Ofengeschäft,  
Marktgrafenstraße 43.

**Neckarsulmer PFEIL**  
Unerreichte  
Präzisionsarbeit  
**Neckarsulmer Fahrradwerke A.G.**  
Königl. Württemb. Hoflieferanten



**NECKARSULM**  
(Württemberg)

**Neckarsulmer Variand-  
Damen- und Herrenräder (D. R. P.)**  
mit Vorrichtung zum Auswechseln der  
Uebersetzung während der Fahrt.

Mit nur einer Kette. Ohne  
Jeder Berg und bei stärkstem jede Reibungserhöhung bei  
Gegenwind fahrbar. der grossen (normalen) Ueber-  
setzung.

Zur gefl. Besichtigung der in meinen Geschäftsräumen  
ausgestellten „Variand-Räder“ lade ergebenst ein.

**Emil Kohn (Inh. Ziptel & Edelmann),**  
21 Kurvenstrasse 21.

Für ängstliche und ältere Personen Unterricht auf meinem  
Velo-Lernapparat in besonderm Zimmer. Vollständig gefahr-  
und müheloses Erlernen des Radfahrens unter Garantie für  
perfekte Ausbildung.



**20 000 Rothe Betten**

wurden vers., ein Beweis, wie beliebt m. betten sind. Ober-, Unterbett u. Kissen 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, prachtl. Hotelbetten nur 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Herrschafts-Betten 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M. Preisliste gratis. Nichtpass. able Betrag retour. **A. Kirschberg**, Leipzig, Blücherstrasse. 63.2.

**Buchbinderarbeit**

wird schnell und billigt ausgeführt.

**Alfred Dietze,**

Schreibmaterialienhandlung u. Buchbinderei,  
Kreuzstraße 16,  
vis-à-vis der Töchterschule.

**Das neue bürgerliche  
Gesetzbuch**

nebst

**Einführungsgesetz.**5.5. **Buch 30 Pfg.****Kaufhaus****Hamburger Engros-Lager****Max Michelsohn.****Ungeziefer**8.8. **aller Art**

beseitigt gründlich die Desinfektions-  
Anstalt **August Gessler**,  
Karlsruhe, 138 Kaiserstraße 138.  
Bitte auszuscheiden und aufzubewahren.

**Dampfbäder,****Heissluftbäder**

mit nachfolgender gründlicher

**Massage, —****I. Klasse Mk. 1.50,****II. Klasse Mk. 1.—.**

Das wirksamste Bad gegen  
alle Erkältungs- Krankheiten  
und Verdauungsstörungen.

**Friedrichsbad,**

136 Kaiserstraße 136.

**Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.**

Einem hochgeehrten Publikum, sowie auch unserer werthen Nachbarschaft, Gönnern, Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß wir die

**Restauration Köllenberger**

von Herrn Höpfner gepachtet haben und **Samstag den 30. September eröffnen** werden.

Es wird unser eifriges Bestreben sein, durch Verabreichung **vorzüglicher Speisen, reiner Weine** und Ausschank eines prima Stoffes **Höpfner'schen Export- und Lagerbiers** uns die Zufriedenheit unserer werthen Gäste zu erwerben.

Empfehlen besonders einen guten **Mittags- und Abendtisch**, sowie eine reichhaltige, abwechslungsreiche **Frühstücks- und Tageskarte**.

Solide Preise und streng reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

2.2. **Heinrich Schölch und Frau.****Fango-Kuranstalt.**

— **Friedrichsbad Karlsruhe, Kaiserstr. 136.**

Lokale Fango-Applicationen gegen **Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Ischias**, besonders wirksam zur Resorption alter Exsudate, namentlich bei **chronischen Frauenkrankheiten**. Behandlung nach ärztlicher Anordnung.  
Im letzten Jahre wurden **887 Anwendungen** verordnet.

**Colosseum.**

Sonntag den 1. Oktober

**Zwei Vorstellungen****== mit vollständig neuem Programm. ==****Rosika Horwath**, deutsch-ung. Costüm-Soubrette.**Patty-Frank-Truppe**, Parterre-Acrobaten.**Pietro Basalari**, ital. Doppelsänger.**Montanas**, getragenes Trapez.**The Mesranys**, musikal. Clown.**Welson-Trio**, Kraftacrobaten an den hängenden Ketten.**Georg Gau**, Excentrique-Komiker.**The Roystans**, amerik. Knokabauts.

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher neu engagierten Artisten.

**Apollotheater Karlsruhe,**

Marienstraße 16.

Sonntag den 1. Oktober, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:

**== Eröffnungs-Vorstellungen. ==**

Nachmittags 4 Uhr (bei kleinen Preisen):

**Im Reich der Weihnachtsfee.**

Märchen in 4 A. mit Gesang und Tanz.

Abends 8 Uhr (Theaterpreise):

**Der Viehhändler aus Ober-Oesterreich.**

Charakterbild mit Gesang und Tanz in 5 A. von Kaiser.

In beiden Vorstellungen: **Auftreten der „Mairosen“.**

\* Alles Nähere die Anschlagzettel.

Ergebenst

**die Direktion.**



# Confectionstoffe em- pfehlen Leipheimer & Mende,

für Jacken, Capes, Abendmäntel und Kindermäntel  
in allen Neuheiten für Herbst und Winter.

Hoflieferanten.

Kaiserstr. 66/88.

Telephon 214.

Double, Tuch, Mattlassé, Plüsch u. Wolle mit Seide.

## Damenkleiderstoffe, empfehlen Hessert & Kieser,

für  
Herbst und Winter

Kaiserstrasse,  
Ecke der Douglasstrasse.

## N. Breitbarth,

Kaiser- und Lammstr.-Ecke,

Spezialhaus I. Ranges

für bessere

Herren- u. Knaben-  
Confection.

Elegante Façons.

Anerkannt geschmackvolle Verarbeitung.

Aeusserst billige, aber  
streng feste Preise.

beehrt sich, den

Gingang sämtlicher Neuheiten  
in  
fertiger Confection u. in Stoffen  
zur Anfertigung nach Maass

anzuzeigen.

➔ Größte Auswahl am Platze. ➔

Eigene Ateliers unter Leitung bewährter Kräfte.



**Damenkleiderstoffe und Seidenstoffe.**

**Carl Büchle**

befindet sich von heute an wieder

**➔ Kaiserstrasse 149 ➔**  
**im Neubau.**

**Zum Wohnungswechsel**

empfiehlt

**M. Tannenbaum,**

16 Kreuzstraße 16,

**— Möbel, Betten und Polsterwaaren —**

in eigener Werkstätte gearbeitet.

**Anerkannt grösstes Credithaus am Platze.**

**Gardinen, Teppiche, Läufer und Tischdecken.**

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Ferner zeige ich den **Eingang** von

≡ **Neuheiten** in ≡

**Damen-Jaquettes, Capes und Mänteln**

zu außergewöhnlich billigen Preisen an.

Als besonderen **Gelegenheitskauf** empfehle ich einige Hundert

**➔ Herren-Anzüge ➔**

modernster Façons zu äußerst billigen Preisen.

Alles auf

**— Theilzahlung. —**

**M. Tannenbaum,**

16 Kreuzstraße 16.



## Beamte für Platz und Reise gesucht.

Soliden, im persönlichen Verkehr gewandten, repräsentationsfähigen Herren jeden Standes ist Gelegenheit geboten, eine dauernde, gut bezahlte Stellung im Dienste einer bedeutenden badischen Versicherungs-Anstalt zu erhalten. Offerten unter „Festes Gehalt 3000“ Karlsruhe, hauptpostlagernd.

## Lebensstellung.

### Für die Stellung eines General-Agenten

mit festem Gehalt und Vertrag sucht eine badische Versicherungs-Gesellschaft einen tüchtigen Herrn, der befähigt ist, allein und mit Agenten Versicherungen in allen Gesellschaftskreisen abzuschließen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter T. 229 Karlsruhe, hauptpostlagernd.

(Nachdruck verboten.)

### In Karlsruhe Ginzig concessionirte Original Berlitz School of Languages

unter Oberleitung von Professor  
W. D. Berlitz,  
Kaiserstraße 161, 3 Treppen, Eingang Ritterstraße.  
Verantwortlicher Direktor: St. Lobbenberg.

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch u. s. w.  
für Erwachsene von Lehrern der betreffenden  
Nationalität.

Andere Zweigschulen in Berlin, Hamburg,  
München, Leipzig, Breslau, Dresden, Hannover,  
Magdeburg, Köln, Elberfeld, Düsseldorf, Stuttgart,  
Mannheim, Straßburg, Grefeld, Stettin, Halle a.  
d. S., Bremen, Braunschweig, Dülmen, Wien,  
Prag, Budapest, Paris, Lyon, London, Leeds,  
Bradford, Manchester, Newcastle o. E., Rom,  
Köln, Amsterdam, Kopenhagen, New-York,  
Washington, Chicago, Philadelphia, Boston und  
anderen Städten Europas und Americas.

Augenblickliche Frequenz der Berlitz-Schulen  
über 30 000 Schüler, Damen und Herren.

Unterrichtsstunden von 9 bis 12 Uhr vormittags  
und 2 bis 10 Uhr abends.

Büreaustunden von 9 bis 12 $\frac{1}{2}$ , 2 bis 5 $\frac{1}{2}$ , 7  
bis 10 Uhr. Sonntags geschlossen.

Auf Wunsch Unterricht in der Wohnung des  
Schülers.

Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.

Conversation, Correspondenz und Literatur.

Eintritt auch solcher, die noch keine Vorkennt-  
nisse besitzen, zu jeder Zeit.

Beste Referenzen von deutschen und ausländischen  
Gelehrten und Schulmännern.

Honorar, in Classen, aus 5 bis höchstens 8  
Mitteltedern bestehend, von 70 Pfg. an die Stunde;  
Privatlectionen ebenfalls zu verschiedenen Preisen  
laut Prospect.

Probesectionen, im Institut, gratis.

Prospecte gratis und franco.

In den „Berlitz Schools of Languages“ wird  
nach einer eigenen Methode, der Berlitz-Methode,  
unterrichtet. In den Berlitz-Schulen lehrt jeder  
Lehrer nur seine Muttersprache, Franzosen Französisch,  
Engländer Englisch, Italiener Italienisch, Russen  
Russisch u. s. w.

Alle „Berlitz Schools of Languages“ stehen  
unter Oberleitung des Herrn Professor Berlitz und  
sind in den Prospecten aufgeführt. Mit anderen  
Instituten oder Privatlehrern stehen die Berlitz-  
Schulen nicht in Verbindung und können deshalb  
in keiner Weise für deren Erfolg in der Anwendung  
der Methode einstehen.

Nach der Berlitz-Methode lernt der Schüler von  
der ersten Lektion an frei sprechen.

Nach der Berlitz-Methode hört, spricht und  
schreibt der Schüler, selbst wenn er noch keine Vor-  
kenntnisse besitzt, von der ersten Lektion an nur die  
Sprache, die er erlernen will.

Die erste der „Berlitz Schools of Languages“  
wurde im Jahre 1878 in Providence R. I. errichtet.  
Die großen Erfolge, welche dieselbe von Anfang  
an erlangte, bewogen Professor Berlitz, Zweigschulen  
in verschiedenen Städten der Vereinigten Staaten  
zu gründen. Später wurde er durch zahlreiche  
Schreiben und Anerkennungen, z. T. durch solche  
erster pädagogischer Autoritäten, die in den besten  
Prospecten der Schulen aufgeführt sind, veranlaßt,

seine Institute auch auf die europäischen Haupt-  
städte auszubehnen, und zur Zeit werden die Ber-  
litz Schools, welche die Zahl 70 schon überschritten  
haben, jährlich von über 30 000 Schülern, Damen  
und Herren, besucht. Die „Berlitz Schools of  
Languages“ sind nicht Erziehungsanstalten, wie  
man fälschlich aus dem Namen schließen könnte,  
sondern Institute, in denen Erwachsenen einzeln  
(privatim) oder in Classen, neu-sprachlicher Unter-  
richt mit besonderer Hinsicht auf praktische Ver-  
wendung für Conversation, Correspondenz u. s. w.  
erteilt wird.

Die eigenartige Einrichtung und die Ausdehnung  
dieser mit einander verbundenen Schulen sichern  
dem Schüler Vorteile, wie sie ihm kein anderes  
Sprachlehr-Institut und noch weniger der einzelne  
Privatlehrer zu bieten vermag.

In allen „Berlitz Schools of Languages“ wird  
nach einer eigenen Methode, der „Berlitz Methode“,  
und nach besonderen Lehrbüchern unterrichtet, die  
auf Grund langjähriger Erfahrungen verfaßt und  
vielfach verbessert worden sind.

In den Berlitz-Schulen werden für jede Sprache  
ohne Ausnahme Lehrer der betreffenden  
Nationalität angestellt, für Englisch Engländer, für  
Französisch Franzosen, für Italienisch Italiener  
u. s. w., sodas j der derselben nur seine Mut-  
tersprache lehrt, wodurch, da außerdem nur  
Lehrer von vielseitiger Bildung und reiner, dialekt-  
freier Aussprache gewählt werden, dem Schüler die  
Gewarantie eines guten Unterrichts geboten ist.

Der Unterricht nach der Berlitz-Methode soll  
den Aufenthalt im fremden Lande erleichtern. Während  
desselben hört, spricht und schreibt der Schüler nur  
die Sprache, die er sich aneignen will; Uebersetzung  
ist ausgeschlossen. Grammatische Regeln werden  
niemals auswendig gelernt, sondern aus praktischen  
Beispielen abgeleitet und sofort verarbeitet, sodas  
sie ganz in Fleisch und Blut des Lernenden über-  
gehen. Der Nachdruck wird sowohl auf geläu-  
figes Sprechen und gründliches Ver-  
stehen des fremden Idioms, wie auch auf das  
Erlernen der Correspondenz gelegt, welches  
Ziel in überraschend kurzer Zeit erreicht wird.

Auch besuchen die Directoren die Classen, um  
sich von der richtigen Classification der Schüler  
und von ihren Fortschritten zu überzeugen und um  
ihre eigene langjährige Erfahrung in der Anwendung  
der Methode den Lehrern wie den Schülern zugut  
kommen zu lassen.

Bei Ausfallsveränderungen können Schüler  
die in einer Schule belegten Stunden ohne Nach-  
zahlung in irgend einer anderen Berlitz-Schule  
nehmen; auch stehen die Directoren Schülern, welche  
auf der Durchreise begriffen sind, gern mit Rat  
und Empfehlungen bei.

Die Berlitz Methode, welche nun schon seit 1878  
überall die weiteste Verbreitung gefunden hat, ist  
eine Nachahmung des Processes, vermittelt dessen  
die Natur ein Kind die Muttersprache lehrt und  
hat mit dem alten System des Uebersetzens voll-  
ständig gebrochen. Von der ersten Lektion  
an hört der Schüler während der Unterrichtsstunden  
ausschließlich die Sprache, welche er  
erlernen will, und niemals nimmt ein  
Lehrer der „Berlitz Schools of Languages“ die  
Muttersprache des Schülers als Mittel des Ver-  
ständnisses in Anspruch. Maßgebend sind hierbei  
folgende Gesichtspunkte:

Bei allen Uebersetzungs-Methoden wird minde-  
stens während neun Zehntel der für die Erlernung  
der fremden Sprache bestimmten Zeit die dem

Schüler bekannte Muttersprache angewandt, während  
in dem von ihm zu erlernenden Idiom kaum eins  
von zehn Wörtern gesprochen wird. Das Unlogische  
dieses Verfahrens liegt auf der Hand.

Derjenige, welcher auf dem Wege des Ueber-  
setzens sich eine fremde Sprache anzueignen sucht,  
wird niemals vollständig in den Geist derselben  
eindringen und in ihr denken lernen, sondern er  
wird zumeist von der einen Sprache in die andere  
wörtlich übersetzen, was häufig eine Verästelung  
der Sprache zur Folge hat.

Die Kenntnis einer fremden Sprache mit Hilfe  
einer Uebersetzungs-Methode erworben, wird immer  
nur eine Lückenbaste und sehr unvollständige sein,  
da sich ja nicht für jedes Wort einer Sprache das  
genaue Äquivalent in der anderen findet. Jede  
Sprache hat ihre Besonderheiten, ihre eigenartigen  
Ausdrücke und Wendungen, welche sich durch eine  
Uebersetzung überhaupt nicht wiedergeben lassen,  
denn nicht sämtliche Begriffe, welche durch die  
Worte der einen Sprache ausgedrückt werden, sind  
die nämlichen, welche die Worte der anderen  
bezeichnen. Diese unumstößliche Thats-  
sache allein genügt, um die Unzu-  
lässigkeit sämtlicher Uebersetzungs-  
Methoden klar zu stellen und zu  
beweisen, das eine Sprache nur aus  
sich selbst heraus erlernt werden  
kann, was ebenfalls durch die alte Erfahrung  
bestätigt wird, das Reisende im fremden Lande  
das fremde Idiom fast mühelos in verhältnismäßig  
kurzer Zeit frei gebrauchen lernen, ein Ziel, dem  
der Schüler in der Heimat mit seiner Grammatik  
und seinen Uebersetzungsübungen trotz mühevoller,  
langjähriger Arbeit meist vergebens zustrebt.

Der Unterricht nach der Berlitz-Methode soll  
den Aufenthalt im fremden Lande erleichtern. Während  
desselben soll der Schüler, gleichwie der Reisende  
im fremden Lande, nur die Sprache hören und  
sprechen, welche er sich anzueignen den Wunsch hat.  
Nach der Berlitz-Methode macht sich der Lehrer in  
den Anfangs-Lektionen anstatt zu übersetzen,  
dem Schüler mit Hilfe des Anschauungs-  
unterrichts verständlich. Die fremdsprachlichen  
Bezeichnungen werden in ihrer unmittelbaren Ver-  
bindung mit den Handlungen und Anschauungen  
gegeben, wodurch erreicht wird, das der Schüler  
das fremde Idiom leicht, unwillkürlich, wie seine  
Muttersprache, und nicht auf dem Umwege der  
Uebersetzung gebrauchen lernt. Auch werden durch  
dieses Verfahren die Schwierigkeiten der Grammatik,  
die ja zum größten Teil überhaupt erst durch  
das Uebersetzen und Vergleichen mit  
der Muttersprache geschaffen werden, un-  
gemein verringert. Es ist beispielsweise für den  
Schüler ebenso leicht zu erlernen: „Je vous vois“  
als es sein würde: „Je vois vous“. Die  
Schwierigkeit entsteht erst, wenn der deutsche  
Schüler an seine Muttersprache denkt, in der ja  
des Fürwort nach, anstatt, wie in dem Französ-  
ischen, vor dem Verbum steht. Es ist selbstver-  
ständlich, das der Wert der verschiedenen Wörter  
und Satzformen dem Schüler viel leichter durch an-  
schauliche, praktische Beispiele klar gemacht werden  
kann, als durch abstrakte Regeln.

Das, was sich auf dem Wege der Anschauung  
nicht verständlich machen läßt, wird durch eine  
Verbindung des Unbekannten mit dem Bekannten  
— nach dem mathematischen Satz, mit Hilfe zweier  
bekannter Größen die dritte unbekannt zu finden  
— und durch Beispiele in der Weise veranschau-  
licht, das aus dem Zusammenhang die Bedeutung  
des Unbekannten leicht erhellt.

In den späteren Lektionen werden die fremden  
Wörter mit Hilfe des in dieser Weise gewonnenen  
Wortschatzes erklärt.

Der gesamte Lernstoff ist in einer solchen Form  
gegeben, das der Unterricht zum größten Teil in  
einer Unterhaltung zwischen Lehrer und Schüler  
besteht.

Endlich ist bei der Zusammenstellung der „Berlitz-  
Methode“ auch darauf Bedacht genommen worden,  
zuerst immer nur das Nützlichste und Not-  
wendigste zu geben, wodurch der Vorteil erzielt  
wird, das der Schüler, wenn er auch schon nach  
kurzer Dauer des Unterrichts seine Lektionen ab-  
bricht, dennoch seine Zeit nicht verloren hat; er  
wird vielmehr imstande sein, von dem wenigen  
Erworbenen bereits Gebrauch zu machen.

Auf diesen Grundsätzen basiert die Berlitz-  
Methode, welche neben den außerordentlich günstigen  
Resultaten, zu denen erfahrungsmäßig ihre Ver-  
wendung führt, noch den Vorteil bietet, das nach  
ihr das Sprachstudium, sonst als das langweiligste  
und anstrengendste verschrien, ein wahrhaftes Ver-  
gnügen gewährt, den Geist anregt und schon nach  
der ersten Stunde eine ungemaine, in ihrer förder-  
nden Wirkung nicht zu unterschätzende Genugthuung  
und Zufriedenheit in dem Schüler erzeugt.